

Was kann Peer-Arbeit?

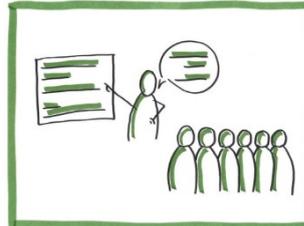
Wirkung und Nutzen von Peer-Arbeit am Beispiel eines partizipativen Forschungs- und Arbeitsprojektes mit Menschen mit Lernschwierigkeiten



Peers als Ausbilder

Menschen mit Lernschwierigkeiten bilden andere Menschen mit Lernschwierigkeiten aus.
Zum Beispiel:

- Vortragende bei Ausbildungen
- Peer-EDV-Schulungen (Smartphone, Computer, Facebook, Whats-App, E-Mail, Internet...)



Vorträge und Workshops durch Peers

Menschen mit Lernschwierigkeiten halten Fachvorträge und Workshops für andere Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Zum Beispiel:

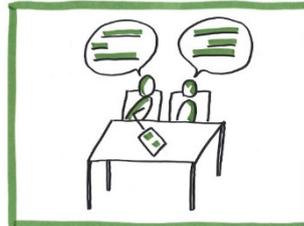
- Peer-Workshops zum Thema Arbeit



Peer-Forscher und Peer-Forscherinnen

Menschen mit Lernschwierigkeiten forschen gemeinsam für eine Sache.
Zum Beispiel:

- Forschungsteam Methodenentwicklung qualitative Befragungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten

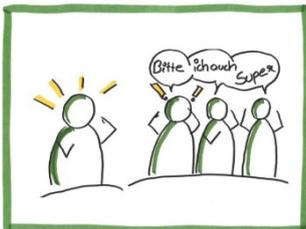


Peer-Befragung

Menschen mit Lernschwierigkeiten befragen andere Menschen mit Lernschwierigkeiten.

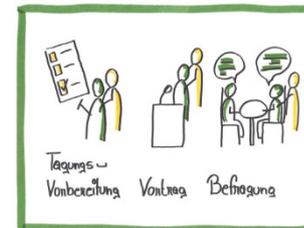
Zum Beispiel:

- In Wohn-Einrichtungen
- In Werkstätten



Peers als Rollenvorbilder

Menschen mit Lernschwierigkeiten sind Vorbilder für andere Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Peer-Unterstützung

Menschen mit Lernschwierigkeiten unterstützen andere Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Zum Beispiel:

- bei der Vorbereitung für Tagungen
- bei Vorträgen
- bei Befragungen

Empowerment durch Peer-Arbeit

Am Kompetenznetzwerk KI-I arbeiten Menschen mit Lernschwierigkeiten als Peers in vielfältigen Aufgabengebieten. Neben der Hauptaufgabe - Peer-Befragungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe - sind die am 1. Arbeitsmarkt beschäftigten Peers in vielfältigen Rollen und Funktionen tätig.

Ziel des Projektes Proqualis ist u. a., das Rollenbild von Menschen mit Lernschwierigkeiten zu verändern. Gelungene Peer-Settings tragen dazu bei, indem sie neue und nachhaltige Lernerfahrungen von Peers ermöglichen. Einerseits wird neues Fachwissen erworben, andererseits werden Menschen mit ähnlicher Lebenserfahrung in der Rolle einer qualifizierten Fachkraft unmittelbar erlebt. Beide Lernerfahrungen (Wissen und Vorbild) führen letztlich zu mehr **Empowerment** von Menschen mit Lernschwierigkeiten.



- Menschen mit Lernschwierigkeiten erleben/lernen in Peer-Settings, dass Peers auch andere (qualifiziertere) als bisher bekannte Rollen ein-nehmen können.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten erleben/lernen in Peer-Settings, dass Peers ohne Unterstützung durch Betreuungspersonen qualifizierte Arbeit leisten können.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten erleben/lernen in Peer-Settings, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten bei ihrer Arbeit Verantwortung übernehmen und auch mit schwierigen Situationen und Problemen umgehen können.
- Die von den lehrenden Peers vorbereiteten Lerninhalte sind für die Lernenden hinsichtlich Inhalt und Umfang passender und relevanter, als wenn Menschen ohne Lernschwierigkeiten die Lerninhalte vorbereiten.
- Barrierefreie Information: Die Verwendung von leichter Sprache stellt sicher, dass die Informationen bei der Zielgruppe ankommen und verstanden werden.
- Das Tempo (von Vorträgen, Befragungen,...) ist durch das Peer-Setting an die Zielgruppe angepasst. (Sprechtempo, Pausen,...).

Wer sind wir?

Proqualis ist ein Projekt vom Kompetenznetzwerk KI-I. Ziel des KI-I ist die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen und älteren Menschen. Nach dem Leitsatz: "Alles okay oder kann man noch etwas besser machen?" überprüft das multiprofessionelle Team von Proqualis die Qualität von Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Proqualis wird unterstützt aus Mitteln des Sozialressorts des Landes Oberösterreich.



Was macht Proqualis?



Eignung der BefragerInnen

